

## Kreisverband Heidenheim

Schumannstrasse 3, 89518 Heidenheim  
Wilhelm.benz@dkp-heidenheim.de

**DEUTSCHE  
KOMMUNISTISCHE  
PARTEI**



Frau Ministerin  
Dr. Barbara Hendricks MdB  
Bundesministerin für Umwelt,  
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Heidenheim, 12. 01. 2017

Offener Brief  
Reaktorsicherheit im AKW Gundremmingen

Sehr geehrte Frau Ministerin Hendricks,

erst kürzlich haben sie in Ulm einen Brief von Umweltorganisationen zum Thema Reaktorsicherheit / AKW Gundremmingen überreicht bekommen. Die DKP-Heidenheim steht voll und ganz hinter diesen Forderungen und will mit diesem Brief dieses Thema unterstreichen.

In wenigen Wochen ist es wieder soweit: Der Jahrestag einer der weltweit größten Atom-Katastrophen in Fukushima steht an. Fukushima galt als sicher. Auch das AKW Gundremmingen gilt als sicher. Jetzt erst, nach Wartungsarbeiten, wieder in Betrieb genommen, muss Block C des AKW Gundremmingen auch schon wieder abgeschaltet werden. Es wurde ein Leck im Sicherheitsbehälter gefunden, aus dem radioaktiver Wasserdampf ausgetreten ist. Die beiden uralten Meiler des AKW Gundremmingen sind die letzten noch laufenden Siedewasserreaktoren in Deutschland vom Typ Fukushima.

Am 13. Januar jährt sich zum 40. Mal der Totalschaden im Block A in Gundremmingen. In den letzten Jahren kam es im AKW zu Problemen und es musste immer wieder abgeschaltet werden. Im Jahr 2015 führte ein falscher Handgriff, den ein Beschäftigter verursachte hat, zu einer Schnellabschaltung von Block C. Dieser soll aber laut Atomgesetz noch bis Ende 2021 in Betrieb bleiben.

Das AKW Gundremmingen gehört zu den ältesten und gefährlichsten Atomkraftwerken Deutschlands. Wir unterstreichen die mahnenden Worte der Umweltorganisationen, wonach seit 50 Jahren in Gundremmingen Atomstrom und Atom Müll produziert wird und noch nicht ein Kilo davon entsorgt ist. An keinem anderen Ort Deutschlands lagert so viel Atom Müll wie hier in Gundremmingen. Zum Abklingen der tödlichen Strahlung muss dieser Abfall über eine Million Jahre sicher eingeschlossen werden. Das ist nicht möglich. Auch wir halten diese Politik für ein Verbrechen an unseren Kindern, Enkeln und 35 000 Generationen nach uns.

Sehr geehrte Frau Ministerin,  
wir können und müssen die alternative Energiegewinnung wie Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft schnellstens ausbauen um in absehbarer Zeit unseren Strom zu hundert Prozent aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Wir haben gute Techniken, um Sonne, Wasser, Wind und Biostoffe zu nutzen. Die Technik für die Energiewende ist da. Sie wird ständig weiterentwickelt und verbessert. Viele Menschen bejahen diese Energiewende.  
Frau Ministerin,  
wir wünschen uns, dass Sie sich stärker für das Thema engagieren, die anstehende Bundestagswahl nutzen und es zu einem Wahlkampfthema machen.

Mit freundlichem Gruß

Die Kandidaten der DKP Heidenheim auf der Landesliste Baden-Württemberg

Wilhelm Benz

Reinhard Püschel

Friedhelm Bühner